



## INFOBRIEF DER STADTGEMEINDE GMÜND

### **Fortsetzung Glasfaser-Breitbandausbau:**

Die Firma NPG-Bau Neuschitzer Ges.m.b.H. setzt die Arbeiten für das Projekt Glasfaser Breitbandausbau im Jahr 2026 weiter fort:

- Bauabschnitt Unterbuch: April – Mai 2026
- Bauabschnitt Landfraß 2: Mai 2026
- Bauabschnitt Moostratte: Mai – Juni 2026
- Bauabschnitt Burgwiese: Mai – Juli 2026
- Bauabschnitt Perau: Juni - Juli 2026
- Bauabschnitt Holztratte: Juni - August 2026
- Bauabschnitt Treffenboden: Juni - September 2026
- Bauabschnitt Landfraß 2: Juli - August 2026

Die oben angeführten Termine sind **vorbehaltlich der Witterung** zu betrachten. Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund der genannten Baumaßnahmen zeitweise zu **Beeinträchtigungen im Straßenverkehr** kommen kann.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Büro der INFRA-CONNECT GmbH per Mail an [office@infra-connect.at](mailto:office@infra-connect.at) oder telefonisch unter 04732/40 904.

### **Update H2 Forschungsanlage:**

Die erste gewerberechtliche Verhandlung, durchgeführt von der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau, hat bereits stattgefunden. Bislang wurde der Gemeinde jedoch noch kein Ergebnis seitens der zuständigen Behörde übermittelt.

Die zweite Verhandlung betreffend das Wasserkraftwerk fand am 17.02.2026 statt und wurde vom Land Kärnten durchgeführt. In diesem Rahmen wurde das eingereichte Projekt der H2-Liesertal Forschungsanlagen GmbH & Co KG behandelt.

Am selben Tag wurde von der KELAG auch ein Projekt dieser Art beim Land Kärnten eingebracht.

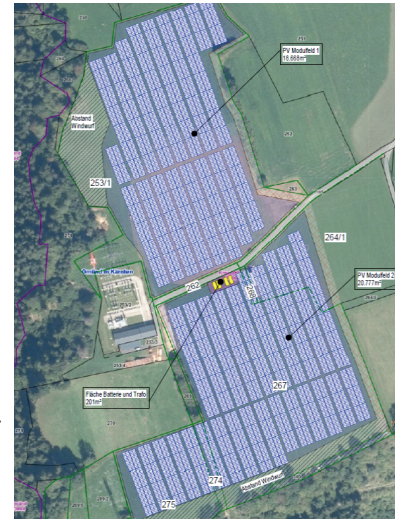
Festzuhalten ist, dass der Gemeinde nach wie vor keine abschließenden Ergebnisse vorliegen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung befindet sich derzeit noch in Prüfung beim Land Kärnten. Erst nach Vorliegen entsprechender bescheidmäßiger Entscheidungen wird sich der Gemeinderat mit einer möglichen Umwidmung des Grundstücks zum Betrieb einer H<sub>2</sub>-Anlage befassen.

## **PV-Anlage:**

Im Bereich des Umspannwerkes Treffenboden war die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage im Ausmaß von rund 4 Hektar geplant. Mit der Einreichung des Projekts wurde zugleich die erforderliche Umwidmung der betroffenen Flächen zur Genehmigung eingebracht.

Am 02. März 2026 fand ein Gespräch zwischen Bürgermeister Faller und dem zuständigen Projektwerber statt. Im Zuge dieses Gesprächs brachte Bürgermeister Faller in sehr deutlicher und ablehnender Form seine persönliche Haltung zu diesem Vorhaben zum Ausdruck und kritisierte insbesondere die geplante Situierung der Anlage an diesem Standort. Dieses Projekt war bereits im Vorfeld Gegenstand von Diskussionen innerhalb der Bevölkerung, sodass eine Gründung einer Bürgerinitiative in Planung war.

In unmittelbarer Folge des stattgefundenen Gesprächs mit Bürgermeister Faller zog der Projektwerber das Vorhaben zwei Tage später zurück.



## **Stadtbrücke Gries:**

Die aus den 60er-Jahren stammende Brücke über den Lieserfluss wurde in Zusammenarbeit mit Herrn BM Ing. Stefan Hipfel überprüft. Derzeit wird aufgrund der aufgetretenen Oberflächenschäden ein Sanierungskonzept für die Brücke mit gleichzeitiger statischer Überprüfung ausgearbeitet.

Sobald die erforderlichen Maßnahmen fixiert sind, wird eine entsprechende Finanzierung aufzustellen sein, damit die Brücke möglichst zeitnah auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden kann, wobei von einem erheblichen Kostenaufwand auszugehen ist.



## **Baulandmodell Grünleiten:**

Nachdem neben allen Aufschließungsvorbereitungen nunmehr auch der raumordnungsrechtliche Rahmen für die achte und letzte Baustufe des Baulandmodells Grünleiten geschaffen wurde, konnte der Gemeinderat die Freigabe der Grundstücke zum Verkauf beschließen. Interessierte „Häuslbauer“ können bei der Stadtgemeinde Gmünd Informationsmaterial zu den Rahmenbedingungen für die Bebauung anfordern.

## **Wasserversorgung:**

Nach inzwischen vier ausgesprochen trockenen Monaten mit kaum Niederschlag besteht zwar derzeit noch keine Einschränkung bei der Versorgung aus unserer Trinkwasseranlage, es sollte jedoch trotzdem jeder mit Hausverstand die Verwendung von wertvollem Trinkwasser überlegen und die eine oder andere nicht unbedingt notwendige Tätigkeit zurückstellen oder unterlassen. Ein Beispiel dafür ist das „Waschen“ von Straßen- oder Vorplatzfläche oder das Füllen von privaten Pools mit Trinkwasser.



Stadtgemeinde  
**Gmünd**  
in Kärnten



**K** Künstlerstadt  
Gmünd